**Medizin:** Anerkennung als gynäkologisches Krebszentrum

# Frauenklinik erhält Gütesiegel

Brustkrebs ist die häufigste Tumorerkrankung bei Frauen. Frühzeitig entdeckt kann dieser Krebs zu 80 Prozent geheilt werden. Weit weniger Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit finden bösartige Erkrankungen der Gebärmutter oder der Eierstöcke, obwohl es sich dabei um die dritthäufigste und oft noch bedrohlichere Krebsart bei Frauen handelt. Jede zweite Erkrankung endet tödlich. Um die Bekämpfung dieser Genitalkarzinome kümmert sich die Frauenklinik am Universitätsklinikum Mannheim, die jetzt von der Deutschen Krebsgesellschaft als gynäkologisches Krebszentrum anerkannt wurde.

### Als Brustzentrum anerkannt

Die Mannheimer Universitätsfrauenklinik ist damit die erste Einrichtung dieser Art in der Metropolregion Rhein-Neckar, die das Gütesiegel erhält. „Patientinnen haben damit einen Beleg für den hohen Standard unserer Arbeit“, sagt Klinikdirektor Professor Dr. Marc Sütterlin im Gespräch mit dem „MM“. Die betroffenen Frauen erhielten auch einen Hinweis auf die Qualität der Operationen, die bei Eierstockkrebs bis zu sechs Stunden dauern können. Jedes Jahr werden von dem Team um Professor Sütterlin rund 80 Fälle behandelt. Dies ist auch Voraussetzung, um das Gütesiegel der Deutschen Krebsgesellschaft zu erhalten. Jedes Jahr wird die Leistung aufs Neue überprüft.

Bereits seit 2003 verfügen die Frauenärzte der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) über ein entsprechendes, gerade aktualisiertes Zertifikat als Brustzentrum. „Da wir uns sehr umfassend mit den Tumorerkrankungen von Frauen befassen, fanden wir es folgerichtig, uns auch für beide Bereiche um solch eine Zertifizierung durch externe Fachleute zu bemühen“, so Professor Sütterlin – „also als Brustzentrum und als gynäkologisches Krebszentrum.“ *stew*

Professor Marc Sütterlin leitet die Universitäts-Frauenklinik. BILD: ZG

Mit bunten Plakaten und einem Tanzprogramm machen die Cheerleader auf dem Paradeplatz auf sich aufmerksam. BILD: PROSSWITZ

**Protestaktion:** Cheerleadergruppe „Rhythm´n Cheer Allstars" demonstriert für PETA gegen die Haltung wilder Tiere im Zirkus

# „Das ist kein Spaß für die Tiere“

Von unserem Mitarbeiter
**Christopher Töngi**

Blitzschnell schießen Barbara Asante (16) und Nadja Capellmann (17) in die Höhe. Gespannt bleiben einige Passanten auf dem Paradeplatz stehen und beobachten das bunte Treiben. „We love to Entertain you – ohne Tierquälerei“, steht auf drei großen Plakaten geschrieben, die die Mädchen der Mannheimer Cheerleadergruppe „Rhythm´n Cheer Allstars“ in die Höhe halten. „Wildtiere raus aus dem Zirkus“, fordern die 20 jungen Frauen, während sie mit ihren blauen „Pompons“ wild umherwirbeln.

Schnell gibt Trainerin Simone Wolf letzte Tipps und verteilt Flyer an die immer größer werdende Menschenmenge. „Ich habe ein Praktikum bei PETA gemacht und den Mädchen erzählt, unter welchen schlechten Bedingungen die Tiere im Zirkus leben müssen. Da waren alle sofort geschockt“, berichtet Wolf. Schnell stand für die Cheerleadergruppe fest, dass sie ihre Trainerin und die Tierrechtsorganisation PETA unterstützen wollen. „Das fand ich richtig süß“, erinnert sich Wolf.

### Steigende Aufmerksamkeit

Das Ziel der Protestaktion sei vor allem auf die schlechte Haltung wilder Tiere aufmerksam zu machen. „In der Savanne haben die Tiger jede Menge Platz. Im Zirkus dagegen sind sie im Käfig eingesperrt. Das ist einfach traurig“, meint Wolf. „Wilde Tiere gehören einfach nicht in den Zirkus“, findet auch Zuschauerin Marta Würthwein, die von der Protestaktion aus dem „MM“ erfahren hat. Zustimmend nickt Freundin Christiane Vetter: „Am besten geht man gar nicht mehr in den Zirkus. Das trifft sie am meisten“, ist sich die Mannheimerin sicher. Dass die Tiere nicht artgerecht gehalten werden, könne man auch ohne „großes Wissen“ feststellen. Ganz vorne steht Schülerin Laura Rotberg und blickt auf einen der Flyer, den sie in die Hand gedrückt bekommen hat. „Ich gehe schon lange nicht mehr in den Zirkus. Das ist doch kein Spaß für die Tiere“, erklärt die 18-jährige Mannheimerin.

Ein Kuss für die Trainerin: Stolz posieren die Seelöwen Steffi und Marta mit Monika Sperlich (22) BILD: PROSSWITZ

Diese Aussagen sorgen bei Sascha Grodotzki für bloßes Kopfschütteln. Immer wieder sei es in den letzten Jahren zu „mutwilliger Zerstörung von Plakattafeln“ gekommen, berichtet der Pressesprecher des Zirkus „Charles Knie“. Das riesige rot-weiß gestreifte Zelt steht bereits auf dem Neuen Messplatz. Hier und da werden schnell noch Bänke aufgebaut und das Außenzelt befestigt. „Wir halten uns genau an die Leitlinien vom Bundesministerium für Ernährung und Umwelt“, erklärt Grodotzki und deutet auf eines der großen Außengehege. Dort ruht sich gerade Leopardenjungtier „Moglie“ aus.

### Ständige Kontrollen

Dass es den Tieren an irgendetwas fehlen würde, sei „schlichtweg falsch“. „Wir sind bundesweit bekannt für unsere exzellente Tierhaltung“, so der Pressesprecher. Auch die Stadt Mannheim kontrolliert alles regelmäßig: „Die Tierschutzbehörde und die Amtsveterinäre des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung führen äußerst engmaschige - teilweise tägliche - Kontrollen von in Mannheim gastierenden Zirkusbetrieben durch“, so Dirk Schuhmann vom Medienteam der Stadt Mannheim. Zudem sei auch ihm nie etwas Schlechtes über den „Zirkus Knie“ zu Ohren gekommen. „Es gibt zwar einige schwarze Schafe in der Branche – wir gehören aber nicht dazu“, stellt Grodotzki klar.

Auch Tierlehrer Marek Jama, der seit fünf Jahren beim Zirkus dabei ist, will mit Transparenz alle Kritiker überzeugen. „Wir haben hier nichts zu verbergen. Jeder kann sich umschauen und auch bei den Proben dabei sein. Da passiert nichts, was schlecht für die Tiere wäre.“ „In einigen Gehegen haben die Tiere sogar doppelt so viel Platz, wie eigentlich vorgeschrieben wäre“, ergänzt Grodotzki. Auch die Stadt Heidelberg habe im letzten Jahr die Tierfreundlichkeit gelobt, als der Zirkus dort Station machte.

**CHARLES KNIE**

Der Zirkus „Charles Knie" macht von Mittwoch, den 17. August bis Sonntag, 21. August Station auf dem Neuen Messplatz. Täglich findet um 16 und um 20 Uhr eine Vorstellung statt. Am Sonntag beginnt das Programm um 11 und um 16 Uhr. Erwachsene zahlen 12 Euro (Rang), Ermäßigte 10 Euro (Rang). Kinder unter drei Jahren sind frei. Kartenreservierungen: 0171 9 462 446 *ct*

## POLIZEIBERICHT

### Diebstahl ohne Erfolg

Ein 18-Jähriger Mannheimer hat in der Innenstadt versucht, mit Tritten das Schloss eines Fahrrads zu öffnen. Beobachtet wurde er dabei von einer Polizeistreife, die ihn daraufhin festnahm. Den jungen Mann erwartet nun eine Anzeige.

### Mit Schraubenzieher verletzt

Bei einem Trinkgelage in einer Gaststätte in der Neckarstadt hat eine unbekannte Frau einer 34-Jährigen mit einem Schraubenzieher in den Oberschenkel gestochen. Zuvor sei es zu einem verbalen Streit zwischen dem Freund des Opfers und der Unbekannten gekommen, so die Polizei. Während die Täterin flüchten konnte, wurde das Opfer in eine Klinik gebracht. Die Polizei ermittelt.

### Mit Straßenbahn kollidiert

Bei einem Zusammenstoß eines Pkw mit einer Straßenbahn im Kreuzungsbereich D 5/D 6 ist erheblicher Sachschaden entstanden. Der 50-jährige Pkw-Fahrer übersah die Straßenbahn, wodurch es zum Zusammenstoß kam. Der Straßenbahnverkehr fiel für 30 Minuten in beide Richtungen aus. Den Schaden schätzt die Polizei auf 10 000 Euro.

### Einbrecher festgenommen

Der Aufmerksamkeit einer 28-jährigen Mannheimerin ist es zu verdanken, dass die Polizei einen Einbrecher in der Neckarstadt noch am Tatort festnehmen konnte. Die Zeugin beobachtete, wie der Täter durch ein Fenster einstieg und alarmierte die Polizei. Der Einbrecher schloss sich daraufhin im Bad ein und stellte sich erst, als einer der Beamten mit Hund kam. Auf der Wache entdeckten die Beamten in den Hosentaschen des Mannes Heroin. *ct/pol*

**Feuerwehr**

## Sperrmüllbrand erregt Aufsehen

Kurz, aber heftig – so verlief ein Feuerwehreinsatz in der Nacht zum Dienstag. Ab 0.34 Uhr gingen in der Leitstelle über 20 Anrufe ein, wonach in F 7 Sperrmüll brennt – wobei teilweise aber verschiedene Adressen genannt wurden. Als der Löschzug der Wache Mitte eintraf, stand vor dem Tor einer Hofeinfahrt eine größere Menge Sperrmüll in Flammen. Anwohner hatten bereits begonnen, mit sechs Pulverlöschern und einem Gartenschlauch den Brand zu bekämpfen. Ein Trupp unter Atemschutz konnte die Flammen dann endgültig ersticken, während ein weiterer Trupp den Treppenraum des Gebäudes kontrollierte, in den Rauch eingedrungen war. Noch während des Einsatzes meldeten sich vier Bewohner und klagten über Symptome einer Rauchgasvergiftung, von denen drei in Kliniken eingeliefert wurden. Danach klagten weitere sieben Personen über Beschwerden. Sie wurden von zwei Notärzten untersucht, mussten aber nicht ins Krankenhaus. *pwr*

## TAGESHOROSKOP FÜR MITTWOCH, DEN 17. AUGUST 2011

**21. 3. – 20. 4. Widder**

Versuchen Sie in all dem Trubel den Überblick zu behalten, auch wenn es manchmal schwer fallen sollte. Diese Turbulenzen im Job sind unvermeidbar und werden auch bald wieder vorüber sein. Im Augenblick sollten Sie sich nur um Ihre eigenen Projekte kümmern, denn damit sind Sie vollkommen ausgelastet. Weitere Angebote dürfen Sie gerne ablehnen, geben Sie Ihrem Umfeld dafür die Chance!

**21. 4. – 20. 5. Stier**

Schieben Sie dem jetzigen Stress einen Riegel vor, indem Sie häufiger das Wörtchen „Nein“ benutzen. Streichen Sie all die Dinge aus Ihrem Terminkalender, die nichts mit Ihrem direkten Bereich zu tun haben, denn all die zusätzlichen Aufgaben kosten zu viel Zeit und vor allem auch Kraft. Setzen Sie Ihren Elan für die Sachen ein, die Ihnen einen Nutzen und auch Ergebnisse versprechen. Weiter so!

**21. 5. – 21. 6. Zwillinge**

Ein bisher unversöhnlicher Gegner will Ihnen die Hand reichen. Überlegen Sie also nicht zu lange und nehmen das Angebot an. Allerdings sollte bald ein klärendes Gespräch folgen, damit dann wirklich alle Themen bereinigt werden können. Ihr guter Geschäftssinn sorgt bald für die ersten Resultate und damit auch für klare Ergebnisse. Teilen Sie diesen Erfolg mit Ihren Mitmenschen und freuen sich gemeinsam!

**22. 6. – 22. 7. Krebs**

Sie sollten dieses Ereignis nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern auch ausführlich darauf eingehen. Lassen Sie sich aber nicht vollkommen vereinnahmen, sondern stellen sich als Berater im Hintergrund zur Verfügung. Damit haben Sie dann immer noch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, wenn Ihnen die Situation missfällt. Vielleicht könnten Sie auch bald für Änderungen sorgen, die allen gefallen. Nur Mut!

**23. 7. – 23. 8. Löwe**

Ihnen fällt zum richtigen Zeitpunkt das Richtige ein, doch in diesem Augenblick fehlen Ihnen die Worte. Auf diese Situation haben Sie sich innerlich nicht vorbereiten können und suchen jetzt nach dem passenden Kommentar. Doch sollten Sie diese „Schrecksekunde“ ganz schnell vergessen und sich wieder auf das besinnen, was Sie gut können, nämlich reden und etwas vermitteln. Bleiben Sie ruhig!

**24. 8. – 23. 9. Jungfrau**

Nutzen Sie heute die Chance, jemandem den rechten Weg zu weisen. Auch wenn diese Unterstützung noch nicht so angenommen wird, wie Sie es erhofft hatten, der erste Schritt könnte schon erfolgreich sein. Bestimmt kommen noch die Momente in denen man Ihnen dankbar sein wird für diese Hilfe. Bis dahin sollten Sie diese Aufgabe im Auge behalten und sich auch nicht weiter aufdrängen. Das genügt!

**24. 9. – 23. 10. Waage**

Sie haben es heute mit einer brillanten Fügung zu tun, denn alles läuft zu Ihren Gunsten. Genießen Sie also diese gute Phase, denn allzu schnell kann sich das Blatt auch wieder wenden und dann müssen Sie die Richtung wechseln oder sogar ganz von vorn beginnen. Diese Situation sollten Sie vermeiden, indem Sie all die Vorkehrungen treffen, damit es nicht erst dazu kommt. Sammeln Sie neue Kräfte!

**24.10. – 22. 11. Skorpion**

Sie haben einen guten Riecher für die positiven Seiten im Leben und sollten diese auch nutzen. Dabei müssen Sie nicht alles aus dem Weg räumen, was sich vor Ihnen als Hindernis aufbaut. Bestimmte Hürden könnten auch nützlich sein, denn dann muss man kurz stoppen, tief durchatmen und gut nachdenken. Das kann hilfreich und auch sehr erbaulich sein. Freuen Sie sich über diese Aufgabe!

**23. 11. – 21. 12. Schütze**

Verlassen Sie sich auf Ihr gutes Gefühl, denn es hat Sie gewarnt, Ihnen aber auch gleichzeitig einen anderen Weg aufgezeigt. Gehen Sie ihn, denn er könnte noch abwechslungsreicher und interessanter werden, als Sie es sich erhoffen. An neuen Anforderungen werden Sie auch wieder wachsen und damit auch Ihr Selbstvertrauen stärken. Mit viel Eifer und Begeisterung werden Sie sich der Sache annehmen.

**22. 12. – 20. 1. Steinbock**

Ihre Initiative wird nicht nur Ihrem Umfeld, sondern auch Ihrem Vorgesetzten gefallen. Damit wollen Sie nicht nur zusätzliche Punkte sammeln, sondern auch zeigen, dass mehr in Ihnen steckt, als Sie bisher beweisen konnten. Erwarten Sie aber keine spontanen Wunder, denn dieses Ergebnis muss erst einmal von Ihren Mitmenschen verarbeitet werden. Setzen Sie bei Ihren Vorhaben nicht alles auf eine Karte!

**21. 1. – 19. 2. Wassermann**

Das Glück wird schon bald wieder auf Sie zukommen, auch wenn es im Augenblick noch nicht danach aussieht. Versuchen Sie die Wartezeit mit sinnvollen Dingen zu füllen, denn nur dann denken Sie auch nicht immer nur an das eine Ziel, welches Sie erreichen möchten. Seien Sie auch nicht zu ungeduldig, denn Ihre Nerven könnten die ruhige Zeit perfekt nutzen, um wieder neue Kräfte zu tanken. Nur Mut!

**20. 2. – 20. 3. Fische**

Provozieren Sie ruhig mal einen kleinen Streit, denn damit locken Sie die Gegenseite aus der Reserve. Sie werden mit dieser Maßnahme auch die eigenen und die Grenzen des Partners besser kennen lernen und sich auch darauf einstellen können. Nach einigen Änderungen in Ihrem Leben fragen Sie sich, was jetzt noch kommen könnte. Doch Sie werden sehen, es gibt immer noch bessere Dinge.